

Kutya und Lieder von Pinguinen: Wie ukrainische Polarforscher Weihnachten feierten

08.01.2022

Ukrainische Wintersportler auf der Akademik-Wernadskij-Antarktisstation, Mitglieder der 26. ukrainischen Antarktisexpedition, feierten Weihnachten mit Kutja und anderen traditionellen Gerichten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Segodnya.ua](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrainische Wintersportler auf der Akademik-Wernadskij-Antarktisstation, Mitglieder der 26. ukrainischen Antarktisexpedition, feierten Weihnachten mit Kutja und anderen traditionellen Gerichten.

Das National Antarctic Centre berichtet darüber auf Facebook.

Die Polarforscher wurden von Pinguinen „besungen“

An Heiligabend versammelten sich alle Polarforscher um einen festlichen Tisch.

„Artem Ignatenko, ein Koch, und seine Assistenten haben Kutya und andere traditionelle Gerichte zubereitet, um die häusliche Atmosphäre wiederherzustellen, die unsere Polarforscher so sehr vermisst haben“, heißt es im Zentrum.

Außerdem gab es für das gesamte Team der Polarforscher ein festliches Weihnachtsessen und „Sternsinger“.

„Ihre Rolle in der Station übernehmen die Pinguine, von denen es auf unserer Insel mehrere Tausend gibt, und sie schreien alle immer laut. Deshalb scherzen die Polarforscher zur Weihnachtszeit, dass die Pinguine ihnen Weihnachtslieder vorsingen“, so das Antarktiszentrum.

Am Bahnhof gibt es auch eine Kapelle – die St. Vladimir-Kapelle. Aufgrund der aktuellen Rekordschneeverwehungen von drei Metern Höhe ist der Eingang der Kapelle nun jedoch mit Verwehungen bedeckt.

Wir schrieben bereits:

- Wie man Pinguine und Krill im Ozean zählt: Was ukrainische Polarforscher in der Antarktis tun.
- Zersplittern wie eine Windschutzscheibe: Ein Gletscher von der Größe Großbritanniens bricht aus der Antarktis heraus.
- Die südlichste Bar der Welt: Was ukrainische Polarforscher in der Antarktis servieren
- Pinguine tauchten in der Nähe der ukrainischen Station in der Antarktis auf

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.